

Sehr geehrtes Team vom Tierheim Weißenhorn,

seit Ende Februar dürfen Mia und Max (vormals Biene und Benny) unsere Umgebung selbstständig und frei erkundschaften. In der ersten Woche habe ich Beide "begleitet", das heißt ich bin mit raus und habe Max und Mia beobachtet, wie diese zunächst unseren Garten und später die Nachbargärten inspiziert haben. Dabei sprang Max und Mia auch mehrmals den Baumstamm einer größeren Eibe hoch - Max kletterte weiter hoch, bis auf ca. 4-5 Meter, kam aber jeweils wohlbehalten wieder auf dem Erdboden an. Anfangs kamen Beide nach ca. 2 Stunden wieder zurück in die Wohnung und blieben dort. Ab der zweiten Woche habe ich beide jeweils gegen 07.30 Uhr, nach dem Frühstück, rausgelassen, nun aber ohne meine Begleitung. Sie kamen in den folgenden Stunden immer wieder kurz in die Wohnung, aßen Trockenfutter bzw. gereichtes Nassfutter und kamen meistens gegen 14.30-15.00 Uhr, um dann zunächst 3-5 Stunden zu schlafen.

Bislang entfernen sich Beide, soweit mitbekommen, nur in einem Radius von ca. 30 Meter vom Haus weg. Waren aber auch schon auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Sie haben die schöne Angewohnheit, bei ihren Ausflügen oft beieinander zu bleiben, wobei sie auch "Einzeltouren" unternehmen.

Wir sind immer zufrieden und erleichtert, wenn Beide wohlbehalten zurückkommen.

Beide sind gegen Zecken- und Flohbefall behandelt und auch gegen Wurmbefall haben sie Medizin bekommen.

Dies wollten wir Ihnen mitteilen.

Mit tierlieben Grüßen



Sehr geehrtes Team vom Tierheim Weißenhorn,

anbei sende ich Ihnen zwei Bilder von Max und Mia (bzw. Benny und Biene), welche ich heute machte. Wie Sie sehen, haben sich Beide unseres Erachtens sehr gut entwickelt. Max wiegt zwischenzeitlich über 4 kg, Mia fast 4 kg. Waren bisher, abgesehen von den Anfangsschwierigkeiten in den ersten Tagen bei uns, immer gesund und munter. Beide sind zwischenzeitlich kastriert bzw. sterilisiert und haben jeweils die Eingriffe sehr gut überstanden, Sind jedoch noch keine Freigänger, weil nach Rat der Tierärztin die Katzen mindestens ein Lebensjahr sein sollten.

Meine Frau und ich sind uns sicher, dass sich die Katzen auch innerhalb der Wohnung sehr wohl fühlen. Als kleiner Ausgleich können Sie jederzeit über eine Katzenklappe in die umzäunte Ostterrasse ins "Freie" oder über eine andere Katzenklappe vom Wohnzimmer in den Wintergarten, wo sie sich auch gerne aufhalten. Insbesondere, wenn die Sonne in den Wintergarten scheint und diesen aufwärmt.

Es ist eine Freude, unsere zwei lieben Kätzchen zu beobachten, wie sie sich verhalten, sei es beim Toben quer durch die gesamte Wohnung, beim Dösen/Schlafen, beim Raufen und Schmusen, mit gegenseitiger Fellpflege im Kopf-/Nackenbereich, beim Fressen und sonstigem Verhalten.

Sie bekommen von uns mehrmals täglich, zwischen ca. 07.30 Uhr und 23.00 Uhr, verschiedenes beim Fressnapf erworbenes Nassfutter für Kitten von Real Nature oder Royal Canin und zweimal die Woche magere Stücke von Brathähnchen. Außerdem steht ständig dreierlei verschiedenes Trockenfutter und immer wieder frisch aufgefülltes Wasser parat.

Es ist sehr erfreulich, dass unsere zwei Mitbewohner ausnahmslos jeweils einer der zwei aufgestellten Katzent Toiletten, welche regelmäßig gereinigt werden, benutzen. Leider hat Max es so gut wie noch nie geschafft, sein großes Geschäft mit Katzenstreu zu verbuddeln, wie es Mia macht. Dann muss man eben lüften und gut ist es.

Es ist einfach schön, wenn vorwiegend Max zu Einem von uns aufs Wohnzimmersofa kommt, sich dort im Fußbereich hinlegt und selig schlummert.

Max und Mia sind sehr zutraulich, wobei der Kater verschmuster ist und sich lieber kraulen und bürsten lässt.

Wir sind glücklich, dass wir die Beiden haben und finden es nicht gut, dass Katzen auch alleine gehalten werden.

Wir wollen Ihnen nochmals herzlich danken, dass Sie uns die zwei Katzen überlassen haben. Sie haben seitdem unser Leben zum Positiven verändert, wenn auch mit Einschränkungen - z.B., dass wir nicht mehr länger als ein paar Stunden die Katzen alleine lassen und daher an Urlaub nichtmehr zu denken ist. Aber auch damit können wir gut leben.

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund und

mit herzlichen Grüßen

